
Boulebahn muss wieder weg

Innenstadt. Die Stadt gibt nicht klein bei und lässt die fürs Hanse-Kulturfestival aufgebaute Boulebahn in der Fleischhauerstraße abbauen; trotz der 500 Unterschriften, die Lars Wiedemann für den Erhalt der Bahn gesammelt hatte. Die Bahn stelle eine zu große Gefahrenquelle für die Verkehrsteilnehmer dar.

Bis zum 31. Juli hatte die Stadt Lars Wiedemann, Eigentümer des Bistros Vegatable, eine Nutzungserlaubnis für den Erhalt der Boulebahn in der Fleischhauerstraße gewährt. Danach müsse er sie abbauen.

„Ich wollte das nicht so hinnehmen und habe Unterschriften gesammelt: mehr als 500 an der Zahl“, so Wiedemann, der die Unterschriftensammlung am Montag an Tim Klüssendorf, Referent des Bürgermeisters, übergab. Erfolgreich war er damit nicht: Da die Bahn sich auf der Verkehrsfläche befindet, stelle sie eine Gefahrenquelle für die Verkehrsteilnehmer dar, so Stadtsprecherin Nicole Dorel. Klanglos verschwinden soll die Bahn trotzdem nicht: Am Freitag um 18.30 Uhr findet eine Feier mit musikalischer Begleitung vor Ort statt. joe



Lars Wiedemann (l.) übergibt Tim Klüssendorf im Rathaus die Unterschriften. FOTO: JOE ANDREOLI